

Inhalt

Vorwort	4
Einleitung	5
Lesetraining für legasthene Kinder nach der stakkatierenden Lesemethode	6
Die erste Geschichte: Rudi Vampir beißt sich durch	9
Die zweite Geschichte: Rudi Vampir fliegt aufs Schloss	23
Die dritte Geschichte: Rudi Vampir beim Zahnarzt	37
Literaturverzeichnis	50

Vorwort

Um bei Kindern das Interesse und die Lust zum Lesen zu wecken, muss man ihnen ein Buch präsentieren, das in einfachen Sätzen geschrieben ist, sodass die Kinder es schnell und gut verstehen können. Das Buch muss spannend sein, sodass das Kind neugierig wird und fleißig weiterliest.

Im Jahr 2004 schrieb die Schriftstellerin und Journalistin Ingrid Uebe das erste Buch über den kleinen Vampir namens Rudi und seine Abenteuer. Ein lustiges und spannendes Kinderbuch, das von Schülerinnen und Schülern ab der ersten bis zur siebten Klasse mit großem Interesse gelesen wird.

Es geht in diesem Buch um den kleinen Vampir, der gerne zur Schule geht, wo er für das Leben wichtige Sachen lernt und wo immer etwas Spannendes los ist.

Wir haben nach solchen Büchern gesucht, da wir mit Schülerinnen und Schülern arbeiten, die große Schwierigkeiten beim Lesen haben und deshalb ungern ein Buch in die Hand nehmen.

Als wir im Jahr 2000 das Buch für den Einsatz unserer Legatrain-Praxis gekauft haben, konnten wir ganz schnell feststellen, dass es von keinem unserer Schüler abgelehnt wurde, ganz egal in welchem Alter sie waren. Wir haben Seite für Seite kopiert und den Schülerinnen und Schülern mit nach Hause gegeben. Sie mussten nach unserer Methode, die wir natürlich vorher gezeigt haben, die Blätter zuhause bearbeiten und wieder in die Therapiestunde mitbringen.

Sie haben zuhause die Texte gelesen, mit einem senkrechten Strich in Silben getrennt und danach beim lauten Lesen mit dem Finger mitgeklopft.

Wir konnten dadurch mehr als zweitausend Schülerinnen und Schüler beim Bewältigen ihrer Probleme mit dem Lesen helfen.

Mit freundlicher Genehmigung von Frau Katja Uebe haben wir das Buch überarbeitet und durch Aufgaben ergänzt. Dadurch können den leseschwachen Kindern noch zusätzliche Hilfestellungen angeboten werden, ohne dass der Inhalt des Buches sich verändert.

Das Buch ist als Kopiervorlage oder als Arbeitsbuch für Lehrer, Therapeuten und Eltern gedacht, die den Kindern zum fehlerfreien Lesen verhelfen wollen.

Dr. Nina Hellwig, Erlangen

Einleitung

In dieser Broschüre wird eine Lesemethode vorgestellt, die seit zwanzig Jahren den leseschwachen Kindern und Jugendlichen hilft, den richtigen Weg zum Lesen zu finden.

Die Methode wurde vor vielen Jahren von der Verfasserin entwickelt und von mehreren Therapeuten und Förderlehrern erprobt.¹ Durch Einsatz dieser Methode für die Therapie der Lesestörung beziehungsweise für die Leseförderung konnten laut Aussagen der Eltern und Lehrer sowie anhand der eigenen Beobachtungen und einer unabhängigen Evaluierung² bei 85 % der Kinder mit Lesestörungen signifikante Verbesserungen des Lesens festgestellt werden.³

Die stakkatierende Lesemethode darf als ein neurodidaktischer⁴ Ansatz im Leseerwerb gesehen werden. Die grundlegenden Ideen dieser Lesemethode sind aus der Verbindung von Sprachwissenschaften und moderner Hirnforschung hervorgegangen.

Die unten beschriebene Methode ermöglicht den Prozess des Lesens gehirngerecht zu gestalten. Das Lesenlernen geschieht unter Nutzung natürlicher Lernmöglichkeiten des Menschen. Das Sehen, Hören, Sprechen und Tasten geschehen gleichzeitig und führen so die notwendige Verkopplung von Wortbild, Stimmelmelodie und sprech- sowie feinmotorischen Bewegungen herbei.

Lesen Sie bitte den folgenden Text sehr aufmerksam durch, inklusive Fußnoten, in denen Sie auch wichtige Informationen finden können. Folgen Sie Schritt für Schritt den pädagogisch-therapeutischen Hinweisen. Bei einer systematisch und konsequent durchgeführten Therapie mit dem Lesetraining beispielsweise mit der Leseförderung⁵ werden sich nach ca. 20 Therapiestunden die ersten Erfolge zeigen, die natürlich weiter ausgebaut werden müssen.

1 Die Verfasserin leitet seit 2011 eine nach BVL zertifizierte Legatrain Akademie, an der Legasthenie- und Dyskalkulietherapeuten ausgebildet werden. Viele Lehrer und Förderlehrer haben bei uns Fortbildungen gemacht. s. www.Legatrain.Akademie.de

2 Die Verfasserin verfügt über längsschnittliche Therapieerfahrungen (in der Regel 2 bis 2,5 Jahre Therapie pro Kind, das entspricht ca. 100 Behandlungsstunden) mit legasthenen Kindern

3 Durch die Studie der psychologischen Fakultät der Univ. Bamberg, wiss. Leitung Prof. J. Rüsseler konnten u.a. die langfristigen Erfolge dieser therapeutischen Lesemethode nachgewiesen werden. Vgl Rühle 2013

4 Der Begriff Neurodidaktik geht auf Prof. Dr. Preiß (1996) zurück.

5 Eine Therapie unterscheidet sich von einer Förderung oder dem Lesetraining dadurch, dass die umfassende Therapie noch ein Wahrnehmungstraining, sowie vor allem die Arbeit an der seelischen Stabilität beinhaltet. Ein Lesetraining bzw. Leseförderung können zuhause von den Eltern oder Großeltern sowie auch im Förderunterricht durchgeführt werden. Eine Therapie findet in den Praxen durch erfahrene und speziell dafür ausgebildete Therapeuten statt. Vgl. N. Hellwig ...